

Die Seele mein Kompass, das Herz mein Ziel!

Atemu und Teana

Von Fine

Kapitel 1: Teana

Tja, meine neue FF. Ich hoffe, sie wird euch gefallen. Freue mich schon auf eure Kommis!

Das goldene Licht der Sonne ließ an jenem Morgen Ägypten aus seinem friedlichen Schlaf erwachen. Schon eine Stunde später standen Marktfrauen und Handwerker auf den Straßen Ägyptens und priesen ihre Waren an. Durch das Getümmel der Marktleute versuchte ein Mädchen hindurch zu kommen. Sie war außerordentlich schön, was sie allerdings wegen aufdringliche Typen durch einen blauen Umhang versteckte. 'Mein Gott, immer das selbe. Als ob die nicht einmal später anfangen und weniger rumschreien könnten.' Teana war sichtlich genervt. Jeden Morgen ging sie durch die Gassen von Ägypten zu ihrem Meister. Bei ihm hatte sie vor 6 Jahren angefangen Kämpfen zu lernen. Dadurch wurde sie auch eine prima Tänzerin, welches sie auch zum Geld verdienen nutzte. Sie kann sozusagen, wenn sie muss, kämpfen und gleichzeitig tanzen. Ihrem Umhang nahm sie selbst dabei nur selten ab. Nur bei ihrem Meister und bei ihr zu Hause. Teana hatte viel Umhänge, um sich nicht zeigen zu müsse. Damals, als sie noch nicht wusste wie die Menschen wirklich waren, hatte sie nie einen um. Doch als sie älter wurde, wurde sie auch immer hübscher und somit auch sehr begehrt bei Sklavenhändlern und Männern. Nun war sie 18 Jahre alt und musste sich immer durch kämpfen, doch irgendwie hat sie es immer geschafft. Teana hatte braune schulterlange Haare, azurblaue Augen, eine zartweiße Haut und eine Figur, um die sie selbst die Götter beneideten (lol). Gerade kam sie an das Haus ihres Meisters an und verschwand auch gleich in dieses. "Meister? Ich bin wieder da.", rief sie ins Haus hinein, als sie die Tür geschlossen hatte. "Ich bin hier.", kam es aus dem Nebenzimmer. Teana ging dort hin und sah schon ihren Meister am Tisch sitzen. "Da bist du ja wieder. Gab es Probleme?" Teanas Meister war ein alter gutmütiger Mann mit weißem Haar. "Nein, diesmal keine.", antwortete Teana und sah ihn an. 'Er sieht immer kränklicher aus. Hoffentlich bleibt er noch lange gesund.' "Teana, setz dich bitte zu mir. Ich muss mit dir reden." Teana tat wie ihr geheißen und setzte sich. "Du weißt, das ich älter werde, nicht wahr? Tja, mir geht es immer schlechter. Das ist wohl kaum zu übersehen." Ein leichtes Lächeln stahl sich über seine Lippen. "Was wollen sie damit sagen, Meister?" Teana hatte schon so eine Ahnung, dennoch wollte sie es von ihm hören. "Ich habe dir alles beigebracht, was du kannst und weisst. Es wird Zeit dich aus

der Ausbildung, die du vor 6 Jahren begonnen hast, zu entlassen. Du hast es geschafft, Teana. Alles was ich jemals konnte, kannst du nun auch." "Meister! Soll das heißen, dass..... das ich.... sie mich... nicht mehr lehren wollen?" "So ist es. Du bist eine sehr gute Kämpferin und Tänzerin und kannst dich dadurch auch verteidigen. Nimm es dir nicht so zu Herzen, Teana. Ich werde dich doch auch vermissen." Ihr Meister stand auf und ging zu ihr. Aus Loyalität stand Teana auch auf und verbeugte sich leicht. Der Meister nahm sie in die Arme und drückte sie an sich. Teana war immer wie eine Tochter für ihn. Und er wie ein Vater für sie, da sie durch einen Überfall von Räubern ihre Eltern verlor. "Ich werde gehen, Meister. So, wie sie es wollen." Teana fiel es schwer dies zu sagen, aber sie wusste, dass ihr Meister ein sehr sturer alter Mann war und sie ihn nicht aufregen wollte. "So ist es gut, Teana. Ich werde dich vermissen." "Ich sie auch, Meister." Damit löste sie sich von ihm und ging ohne sich noch einmal umzudrehen.

Das wars. Bis dann HEL